



EINBLICK

Das Hünenberger Magazin

- 4 Bibliothek und Ludothek werden 40
- 10 Bösch: Weichenstellung für die Zukunft
- 11 Vorbereitet für den Notfall



Gemeinde Hünenberg

Nr.4/2024



Kultur Hünenberg

Unterstützt vom
Kanton Zug

KULTUR IN HÜNENBERG PROGRAMM 2025

Vorverkauf ab Nov./Dez. 2024:
www.kultur-huenenberg.ch oder Gemeinde Hünenberg



«Welt der Musik»

Hünenberger Musiklehrkräfte in concert; Kollekte
Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, Reformiertes Kirchenzentrum



Maya von Dach und Manfred Suter «Faszinierendes Afrika»

Erzählungen und visuelle Erlebnisse; Kollekte
Samstag, 15. März, 19.30 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»



Cenk «Ratlos»

Kabarett.Stand Up.Limonade
Samstag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»



duodendron «Kultur an Ort»

Improvisiertes mit Saxofon und Posaune
Freitag, 27. Juni, 19.00 Uhr, Seeclub/Aula Eichmatt 🌂



Kilian Ziegler «99 °C – Wortspiele am Siedepunkt»

Slam Poet, Kabarett, Wortakrobat
Samstag, 13. September, 20.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»



«s'Znachtässe» mit Blues Max Trio «Na also!»

Songs, Stories und Camping-Jazz
Freitag, 7. November, 19.00 Uhr, Saal «Heinrich von Hünenberg»

Programm 2025
und Tickets



LICHTERWEG

Apéro am Lichterweg

Donnerstag, 12. Dezember 2024

ab 18.00 Uhr auf dem Hubel.

Die Lichter des Lichterwegs leuchten jede Nacht vom
29. November 2024 bis 6. Januar 2025

IFFELEN-UND CHLAUSUMZUG

Donnerstag, 5. Dezember 2024

19.30 Uhr

Impressum

Herausgeberin	Gemeinde Hünenberg, Chamerstrasse 11, 6331 Hünenberg, www.huenenberg.ch
Redaktion	Gabriela Kaufmann, Kommunikationsverantwortliche Gemeinde Hünenberg, kommunikation@huenenberg.ch , 041 784 44 27
Gestaltung	Marcel Dahinden, Visual Studio, Hünenberg See, 079 319 75 43, dahinden.marcel@visual-studio.ch
Fotografie	Andreas Busslinger, www.andreasbusslinger.ch
Druck	Printmedien Ennetsee AG, Hünenberg
Inserate	Rolf Brügger Medienberatung, Cham, 041 781 57 57, rolf.bruegger@bruegger-medien.ch
Mediendaten	Erscheint viermal jährlich: Februar, Mai, September, November. Nächster Inserate- und Redaktionsschluss: 10. Januar 2025
Auflage	4'500 Exemplare, in alle Haushaltungen der Gemeinde Hünenberg
Titelbild	Das Team von Bibliothek und Ludothek



4

Bibliothek und Ludothek

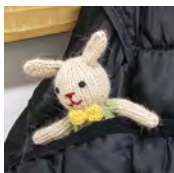
Von Stempelkärtchen und Papierkatalog zu Nutzer- ausweis und Onlinekatalog – Bibliothek und Ludo- thek feiern ihr 40-jähriges Jubiläum.



6

Zwischennutzung im ehemaligen Kindergarten Moos

Im ehemaligen Kindergarten Moos gehen wieder Kinder ein und aus. Das heilpädagogische Zentrum Hagendorn unterrichtet dort jetzt Vier- bis Acht- jährige.



7

Altersjubilarenfeier

An der Altersjubilarenfeier tauschten die Ältesten der Gemeinde ihre Erinnerungen an 'früher' mitei- nander aus.



9

ZUGWEST

Der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST fördert seit 15 Jahren die Wirtschaft in Hünenberg, Cham und Risch durch Vernetzungen und Standortentwick- lungen.



11

Notvorrat ist auch heute noch wichtig

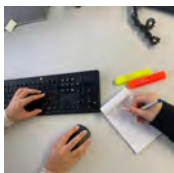
Wohin im Notfall? Was gehört in den Notvorrat und wie erfährt man überhaupt von einem Notfall? Alle Infos auf einen Blick.



13

Erfahrungen weitergeben

Hana Sabotic teilt ihre Erfahrungen als Lernende Kauffrau im 2. Lehrjahr.



14

Ein- und Durchblick

Wussten Sie, dass in Hünenberg jährlich weit über 100 Baugesuche bearbeitet werden?

Spannende Zahlen und Fakten aus der Abteilung Bau und Planung.

**Liebe Hünenbergerinnen, liebe Hünenberger**

Hand aufs Herz: Wie oft lesen Sie noch etwas in einem Buch, oder spielen ein Spiel wirklich mit Karten oder Figu- ren in der Hand? In der heutigen schnelllebigen und ver- mehrt digitalen Welt findet sehr vieles am Computer oder Handy statt. Ich muss zugeben, auch ich schätze die Digi- talisierung vor allem im Arbeitsleben. Ich weiss aber auch, welche Wirkung es haben kann, durch die Seiten eines Buches zu blättern und in einer Geschichte zu versinken. Es wirkt entschleunigend.

Am 23. November feiern die Bibliothek und Ludothek Hünenberg ihr 40-jähriges Bestehen. Lesen Sie in unserem Titelbeitrag, wie sich das Angebot der beiden Institutionen in den letzten Jahren verändert hat – und wie stark diese in der Hünenberger Bevölkerung verankert sind.

Die Angebote der Bibliothek und Ludothek sind nieder- schwellig und für alle zugänglich. In meiner Familie gibt es viele Leseratten. Dies sicher auch darum, weil meine Frau Bibliothekarin ist. In der Bibliothek oder Ludothek etwas Neues zu entdecken und auszuleihen, das gehörte für uns, als unsere Kinder klein waren, regelmässig zum Familien- alltag. Für uns als Eltern war es ein grosser Vorteil, dass wir das entsprechende Medium – wenn das Interesse dann abgenommen hat – unkompliziert zurückgeben konnten. Ich bin sicher, dass kein Keller dieser Welt für all die Bücher und Spiele ausreichen würde, welche wir gelesen und gespielt haben. In diesem Sinne tragen die Bibliothek und die Ludothek auch zur Nachhaltigkeit bei.

Berufsbedingt bin ich vor allem ein Ferienleser. Dank dem E-Reader braucht es heute zum Glück keinen zusätzlichen Koffer mehr für all die Thriller und Krimis, welche ich jeweils mit in die Ferien nehme. Auch für die Onleihe gibt es übrigens tolle Angebote von der Bibliothek.

Ich freue mich auf den Jubiläumsanlass der Bibliothek und Ludothek am 23. November. Ich hoffe, Sie sind auch dabei?

Reto Kurmann

Rektor Schulen Hünenberg

40 Jahre Ludothek und Bibliothek Hünenberg

Am 23. November feiern die Bibliothek und die Ludothek ihr 40-jähriges Bestehen. Seit dem Start vor 40 Jahren hat sich einiges verändert. Der Spirit ist derselbe geblieben.

Gestartet sind die Ludothek und Bibliothek Hünenberg in einem kleinen gemeinsamen Raum an der Chamerstrasse 11. In den Räumlichkeiten gab es damals Rollgestelle, in denen auf der einen Seite die Bücher und auf der anderen die Spiele untergebracht waren. Je nachdem, ob die Bibliothek oder die Ludothek offen war, wurden die Gestelle entsprechend verschoben. So konnte der begrenzte Platz optimal genutzt werden. Nach zehn Jahren zog man in die Eichengasse 9 und weitere sieben Jahre später an den heutigen Standort am Einhornweg 2a.

Orte der Begegnung

In den Anfangszeiten war die Bibliothek einmal wöchentlich auch abends geöffnet. Rasch entwickelte sich dies zum «Jugendtreff» der damaligen Zeit. Corinne Schnee sagt dazu: «Die Jugendlichen sagten zu Hause, dass sie in die Bibliothek gehen und trafen sich dann bei uns mit Gleichaltrigen.» So wurde die Bibliothek rasch ein Ort der Begegnung. Auch heute trifft man sich in der Bibliothek und in der Ludothek

«Hier darf man einfach sein.»



Corinne Schnee und Rita Estermann waren von Anfang an dabei.

zu einem Anlass, um etwas auszuleihen, etwas zu lernen oder auch einfach so. «Hier darf man einfach sein, ohne etwas zu konsumieren. Hier können Gespräche entstehen oder sogar Freundschaften», sagt Nicole Nussbaumer.

Von Anfang an und immer wieder fanden in den letzten Jahren auch grosse Anlässe statt; etwa der Casinoabend, die magische Nacht oder gut besuchte Autorenlesungen. Angebote wie das Kasperltheater, der Bücherabend, der DOG-Abend oder auch die Computaria haben inzwischen Tradition.

Von Stempelkärtchen und Beratungsbedarf

Die Digitalisierung hat auch in der Ludothek und der Bibliothek Einzug gehalten. Die Stempelkärtchen und Papierkataloge von früher haben dem Nutzerschein und dem Onlinekatalog Platz gemacht. Auch die Beratung hat sich verändert. Die Kundinnen und Kunden kennen sich heute dank Internetrecherche gut aus. Trotzdem – darin sind sich alle einig – sind die Gespräche über Bücher und Spiele auch heute noch wichtig. Im Gegensatz zu früher, als die Ludothek mit 150 Spielen und die Bibliothek mit 8000 Büchern gestartet sind, ist das Angebot heute um ein Vielfaches grösser. Da ist Orientierung nicht immer einfach. Auch wenn zukünftig das Musik- und Filmangebot wohl weniger gefragt sein wird, werden Bücher immer wichtig bleiben. «Die ganze digitale Welt ist sehr schnelllebig. In einem Buch blättern, die Bilder anschauen, lesen und vielleicht sogar den Geruch der Bücher wahrnehmen. Das trägt viel dazu bei, dass Kinder und auch Erwachsene zur Ruhe kommen können», so Nicole Nussbaumer.

Bedeutung und Wertschätzung

In der Ludothek und in der Bibliothek können alle für sehr wenig Geld Bücher, Medien und Spiele ausleihen. Das macht diese Angebote so beliebt. Dass ihre Arbeit geschätzt wird, bekommen die Mitarbeiterinnen regelmässig zu hören oder auch zu spüren. «Immer wieder ist es vorgekommen, dass jemand vor Weihnachten Guetzli oder im Sommer ein Glace vorbeigebracht hat, um Dankeschön zu sagen», erzählt Corinne Schnee. Diese Art von Anerkennung, oder einfach ein explizit ausgesprochenes Dankeschön, gibt es auch heute noch. Es ist der Antrieb für die – übrigens ausschliesslich – Frauen aus dem Team. Denn sie alle sind mit Herzblut dabei und freuen sich über Feedback.

Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten

Von der Fachkenntnis und dem Angebot von Ludothek und Bibliothek profitiert auch die Schule – und dies von Anfang an. Rita Estermann erzählt: «Die Kindergartenlehrpersonen sagten uns jeweils, an welchem Thema sie arbeiteten und die Ludothekmitarbeiterinnen bereiteten dazu eine Spielesammlung vor.» Dieses Angebot wurde sehr geschätzt.

Heute betreuen die Mitarbeiterinnen der Gemeindebibliothek auch die Schulbibliotheken der Schulhäuser Rony, Eichmatt und Kemmatten. Schülerinnen und Schüler dürfen im Rahmen von Projekten sogar selber Bücher für die Schulbibliothek einkaufen, katalogisieren und einfassen. Selbstverständlich wird das Buch dann



Fahrzeuge sind in der Ludothek sehr beliebt.

auch gelesen und den Mitschülern vorgestellt. Man kann sich vorstellen, welche Sogwirkung ein Buch hat, das der beste Freund oder die beste Freundin ausgewählt hat.

«In einem Buch
blättern hilft bei der
Entschleunigung.»

Jubiläumsanlass

Am 23. November feiern die Bibliothek und die Ludothek ihr 40-jähriges Bestehen. Von 10.00 - 14.00 Uhr kann man Geschichten hören, plaudern, spielen und auf das Jubiläum anstossen. Nicole Nussbaumer dazu: «Wir freuen uns auf ganz viele Besucherinnen und Besucher, die vorbeikommen und die Bibliothek und Ludothek als Orte der Begegnung nutzen. Wir danken für 40 Jahre Treue und Wertschätzung. Ohne die Hünenberger Bevölkerung würde es uns nicht geben. Der Dank und die Wertschätzung gelten aber auch allen Menschen, welche in den letzten 40 Jahren in oder für die Bibliothek und die Ludothek gearbeitet haben. Ihr seid toll und ich bin stolz darauf, zum heutigen Team zu gehören.»

Gabriela Kaufmann, Kommunikationsverantwortliche

Die Inhalte dieses Textes stammen aus Gesprächen mit drei Frauen. Rita Estermann und Corinne Schnee waren von Anfang an und bisher am längsten Mitarbeiterinnen von Bibliothek und Ludothek. Nicole Nussbaumer leitet die Bibliothek und Ludothek seit 2013.



40 JAHRE LESEN UND SPIELEN

Wir laden Sie herzlich zu unserer Jubiläumsfeier, **40 Jahre Bibliothek und Ludothek Hünenberg**, ein.

Kommen Sie vorbei und genießen Sie Musik, Getränke und unseren feinen 40-jährigen Jubiläumssopfen. Es gibt Geschichten, Ballone und einen Schätzwettbewerb für Gross und Klein mit tollen Preisen.

Datum	Samstag, 23. November 2024
Zeit	10.00 bis 14.00 Uhr
Ort	Bibliothek / Ludothek

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Bibliotheks- und Ludotheksteam

Bibliothek und Ludothek Hünenberg, Einhornweg 2a, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 58 50/55, www.bibliothek-huenenberg.ch

Gemeinde Hünenberg

DILEO ENZO GMBH

HEIZUNG

SANITÄR

KÄLTE

**DER SPEZIALIST FÜR
IHREN NÄCHSTEN UMBAU**

24 STD. REPARATURSERVICE

LANGACKERSTRASSE 29, 6330 CHAM,
TELEFON 041 7811406, WWW.DILEO-ENZO.CH

Alles für Ihr Leitungsnetz

FRETZ
LEISTUNG NEU DEFINIERT

Kanalreinigung
Ablauf- und Rohrreinigung
Dichtheitsprüfungen/Kanal-TV
Kanal- und Schachtsanierungen
Strassen- und Flächenreinigung
Saugarbeiten/Schachtreycling
24-Stunden-Pikettendienst

Fretz Kanal-Service AG 041 766 99 77

www.fretz-ag.ch

Im ehemaligen Kindergarten Moos kehrt neues Leben ein

Das heilpädagogische Zentrum Hagendorn nutzt seit September den ehemaligen Kindergarten Moos in Form einer Zwischennutzung. Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.



Neues Leben im ehemaligen Kindergarten Moos

Der Kindergarten Moos steht seit dem Schuljahr 2021/2022 leer. Damals wurde der Kindergarten im Rahmen der Schulstrategie ins Schulhaus Rony verschoben. Verschiedene Abklärungen der Gemeinde für eine Zwischennutzung der leerstehenden Räumlichkeiten blieben ohne Erfolg. Im Frühjahr 2024 interessierte sich das Heilpädagogische Zentrum Hagendorn für eine Nutzung der stillgelegten Räume. Nach Rücksprache mit der Stockwerkeigentümergeinschaft Garten-, Lindenberg- und Wartstrasse wurde der Mietvertrag per 1. August 2024 unterzeichnet.

Heilpädagogisches Zentrum zieht ein

Nach einer Neugestaltung des Gartens und einigen, durch die Meterschaft ausgeführten, für die Nutzung zwingend notwendigen Sanierungsarbeiten im Inneren, sind seit Oktober in den stillgelegten Räumlichkeiten an der Gartenstrasse 5c wieder Kinder am Lernen. Das heilpädagogische Zentrum Hagendorn bietet dort nun ein ganztägiges Unterrichts- und Betreuungsangebot für eine Lerngruppe von zwölf Kindern im Alter zwischen vier und acht Jahren an. Die Kinder werden am Morgen mit dem Schultaxi zu Hause abgeholt und zum Unterricht gebracht.

Lernangebot für eine Lerngruppe von zwölf Kindern

Während des Tages werden die Kinder nicht nur unterrichtet; sie essen auch gemeinsam Zmittag und verbringen die freien Nachmittage beim Spielen im Garten oder auf Ausflügen in der näheren Umgebung. Auch Therapien finden integriert im Tagesablauf statt.

Langsame Angewöhnung

Lern- und Entwicklungsprozesse erfolgen bei den im heilpädagogischen Zentrum betreuten Kindern aufgrund ihrer Beeinträchtigung in der Regel langsamer. Deshalb zeigen die Kinder häufig ein Verhalten, wie es sonst eher von Kindern im Vorschulalter bekannt ist. Dazu gehört auch, dass Veränderungen für einige der betreuten Kinder eine besondere Herausforderung darstellen. Die Angewöhnung an die neue Umgebung erfolgte deshalb schrittweise und wurde eng begleitet. Seit den Herbstferien waren die pädagogischen Fachpersonen (in Schulischer Heilpädagogik) in verschiedenen Gruppenzusammenstellungen jeweils für ausgewählte Unterrichtssequenzen oder Aktivitäten vor Ort an der Gartenstrasse 5c, um gemeinsam mit den Kindern die neue Umgebung zu erkunden. Nach der Eingewöhnungsphase sind die Kinder dann jeden Tag vor Ort.

Nach mehr als drei Jahren der Stille ist nun neues Leben im ehemaligen Kindergarten Moos eingekehrt. Der Vertrag mit dem Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn läuft vorerst für 5 Jahre. Die Gemeinde wünscht dem Heilpädagogischen Zentrum Hagendorn einen fruchtenden Start und gutes Lernen am neuen Standort im Moos.

Jean-Claude Wenger, Abteilung Bau und Planung

**RENAULT SYMBIOZ
E-TECH FULL HYBRID**
145 PS



bis zu 1 000 km Reichweite und bis zu 624 l
Kofferraumvolumen*

AUTOSUTER
Chamerstrasse 50 – 6331 Hünenberg – autosuter.ch

MALER GEHRINGER AG

Maler- und
Tapezierarbeiten

Alter Hubelweg 4
6331 Hünenberg

+41 79 341 86 43
info@malergehringer.ch
www.malergehringer.ch

Rückblick Altersjubilarenfeier

Mit 80 Jahren zu den Jüngsten zählen: An der Altersjubilarenfeier im Saal «Heinrich von Hünenberg» wurden die ältesten Hünenbergerinnen und Hünenberger geehrt.

Am 16. September 2024 wartete ein festlich dekoriertes Saal «Heinrich von Hünenberg» auf 61 Jubilarinnen und ihre 79 Angehörigen. Die 80-Jährigen, die 90-Jährigen und Hünenbergerinnen und Hünenberger über 95 Jahre feierten miteinander ihre hohen Geburtstage. Fast 60 Prozent der eingeladenen Geburtstagskinder sind der Einladung gefolgt.

Weisch no?

Die Altersjubilarenfeier wird seit vielen Jahren vom Männerchor und der Musikgesellschaft

Hünenberg umrahmt. Vertraute Klänge und rassige Rhythmen begeisterten die Anwesenden. Dazwischen gab es viel Platz für Gespräche und Wiedersehen. Auch für die begleitenden Gäste war es spannend, in das 'Früher' einzutauchen. «Weisch no?» oder



Die älteste Hünenbergerin Alice Weibel, 107 und Jubilar Alois Korner, 97

«Kennsch ne no?» waren während dem ganzen Anlass immer wieder zu hören.

Kennsch ne no?

Die Gemeindepräsidentin, Renate Huwyler überbrachte persönlich Glückwünsche und fand Zeit, sich mit der älteren Generation auszutauschen. Begleitet wurde sie an diesem Abend von der Fachfrau Alter, Franziska Roos Muff, die den Anwesenden den Bereich Alter der Gemeinde vorstellte.

Alle Anwesenden gingen zufrieden nach Hause und bedankten sich bei der Einwohnergemeinde sehr für diesen besonderen Abend.

Für die Altersarbeit: Franziska Roos Muff



Mit 66 Jahren...

Am 7. Oktober 2024 fand bei schönem Herbstwetter das 6. Jahrgangstreffen statt.

34 Hünenbergerinnen und Hünenberger von gesamt 95 Personen mit dem Jahrgang 1958 folgten der Einladung. Das Programm führte sie vom neuen Verteilzentrum der Post im Bösch zu den alten Poststellen im Dorf. Es gab viele Anekdoten zu hören und Neues zu entdecken; unter anderem wie aus einer Poststelle eine Brennerei von Gin und Whisky wurde. Der interessante Nachmittag wurde mit einem feinen Nachtessen mit zahlreichen Gesprächen abgerundet.

Wer gerne bei zukünftigen Treffen dabei sein möchte und noch nicht auf das Einladungsschreiben reagiert hat, kann dies nachholen und eine kurze Nachricht an alter@huenenberg.ch schreiben.

Alle Teilnehmenden können das Mitmachen nur empfehlen!

Franziska Roos Muff

treff stube



Die treff-stube an der Eichengasse 9 ist seit einigen Wochen als neuer Begegnungsort in Hünenberg geöffnet. Für einige ist es vielleicht ein neues Gefühl und es braucht etwas Mut, einfach so einzutreten. Einmal drinnen erfahren sie die Kraft des Plauderns, des gemeinsam Philosophierens, des Zuhörens und der Inspiration durch andere.

In der treff-stube gibt es keinen Konsumationszwang. Getränke wie Kaffee, Tee und Mineral können für jeweils CHF 2.50 gekauft werden. Der Zugang ist barrierefrei möglich.

Veranstaltungen werden über die Homepage www.treff-stube.ch oder via Newsletter des Fachbereichs Alter kommuniziert.

Kleine Aktivitäten im Advent – während den regulären Öffnungszeiten

Mittwoch 27. November:

Gemeinsames Basteln von Weihnachts- und Fensterdeko

Freitag 6. Dezember: Chlausenzvieri

Mittwoch 11. Dezember: Interessantes und Wissenswertes zu Weihnachten im Erzgebirge

Donnerstag 12. Dezember:

Erzählen von Winter -und Weihnachtsgeschichten

Für die Altersarbeit: Irene Käppeli

Kunst Zeit 60+

Mitmachen 2025

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 30. November 2024



Spielgruppe Porzelhuus unter neuer Leitung

Ab Sommer 2025 übernimmt der neu gegründete Verein «Porzelhuus» die Leitung und Organisation der Spielgruppe «Porzelhuus» vom Verein Familie plus.

Die Spielgruppe «Porzelhuus» wurde vor mehr als 50 Jahren vom Verein Kontakt gegründet. 2019 ging die Spielgruppe an den Verein Familie plus über. Aufgrund der Integration des Bereichs der Betreuung von Schulkindern in die Gemeinde Hünenberg per



Übernehmen die Leitung vom «Porzelhuus»: Nicole Berchtold (l.) und Jacqueline Lindemann (r.)

1. August 2025, strebte der Verein Familie plus eine individuelle Lösung zur Sicherung des Fortbestands der Spielgruppe Porzelhuus in der Gemeinde an. Mit der Übergabe der Spielgruppe an die zwei langjährigen Mitarbeiterinnen Nicole Berchtold und Jacqueline Lindemann, im Namen des neu gegründeten Vereins «Porzelhuus» ist die Weiterführung des Betriebs mit den bisherigen Spielgruppenleiterinnen in gewohnter Qualität gewährleistet. Bereits ab

Januar laufen die Anmeldungen über den neuen Verein und die neue Webseite www.spielgruppe-porzelhuus.ch.

Abenteuerspielgruppe und Kreativnachmittag

Mit der neuen Führung treten auch gleich einige Änderungen in Kraft. Ab Sommer 2025 leiten jeweils zwei Betreuerinnen eine Gruppe. So kann die Gruppe auch mal draussen unterwegs sein und die Kinder können noch individueller begleitet werden. Neu gibt es sowohl in Hünenberg Dorf als auch in Hünenberg See eine Abenteuerspielgruppe. Neben dem bewährten Angebot in den Räumlichkeiten der Spielgruppe unternehmen die Betreuerinnen mit den kleinen Abenteurerinnen und Abenteuern Ausflüge in Hünenberg und Umgebung. Zudem gibt es in Hünenberg Dorf zweimal im Monat das Atelier «Kreativnachmittag». Das Atelier richtet sich an Kinder, die mit Freude malen, basteln, modellieren und kleben. Es ist für Kinder ab 3,5 Jahren bis zum Kindergartenalter geeignet. Anmeldungen für alle Angebote können ab Januar auf der neuen Homepage vorgenommen werden.

Jacqueline Lindemann und Nicole Berchtold



HÜNA 2025

Hünenbergs Gewerbe stellt sich vor

Im Frühling 2025 ist es endlich wieder so weit: Nach jahrelanger «Abstinenz» findet vom 4. bis 6. April 2025 in und um das Schulhaus Eichmatt in Hünenberg See die nächste Hünenberger Gewerbeausstellung (HÜNA) statt. Über 40 Gewerbetreibende und Institutionen stellen dabei ihre Dienstleistungen einer breiten Öffentlichkeit vor. Eine Festwirtschaft sowie die Bar und die Event-Halle tragen zu einer abwechslungsreichen HÜNA mit Dorffestcharakter bei.

OK seit Frühling 2024 an den Vorbereitungen

Das OK rund um OK-Präsident Fabian Bucher ist seit Frühling 2024 an den Vorbereitungen, um die HÜNA 2025 zum unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt zu machen.

Neben der eigentlichen Ausstellung trägt auch das Programm in der Eventhalle zu einer unterhaltsamen und stimmungsvollen HÜNA bei. Erwartet werden dürfen musikalische Beiträge aus der Gemeinde, aber auch beliebte Pop-Rock Coverbands und ein DJ. Mehr Infos zum genauen Programm und zu den Ausstellern werden gegen Ende Jahr auf der Gewerbeverein-Website aufgeschaltet. www.gewerbehuenenberg.ch/huena-2025



Das OK der HÜNA 2025

Mitte März 2025 wird an die gesamte Bevölkerung noch ein Festprogramm als Beilage im «Chomerbär» versendet.

Reservieren Sie sich jetzt schon die Daten – wir freuen uns auf Sie!

Für das OK der HÜNA: Martin Kaufmann



HÜNENBERGER GEWERBEAUSSTELLUNG
4./5./6. APRIL 2025



Ein starker Partner für die Region

Die Gemeinden Hünenberg, Cham und Risch sind nicht nur idyllische Wohnorte, sondern auch pulsierende Wirtschaftsstandorte. Im Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST bündeln sie seit 15 Jahren ihre Kräfte und nutzen Synergien für eine gemeinsame Standortprofilierung und die aktive Wirtschaftspflege.



Herbstanlass und Mitgliederorientierung 2024

Der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST fördert das gemeinsame Engagement von Unternehmen und Gemeinden für eine starke Wirtschafts- und Arbeitsregion. Der Fokus liegt dabei auf zwei Hauptzielen: Erstens soll die Region als starker Wirtschaftsstandort auftreten, was in Zeiten des Fachkräftemangels ein entscheidender Erfolgsfaktor ist. Zweitens soll die Vernetzung von Unternehmen und Gemeinden weiter unterstützt werden. Die Zusammenarbeit ermöglicht es, aktuelle Herausforderungen besser zu meistern.

Impulse für die Standortentwicklung

In Zusammenarbeit mit den Gemeinden werden gezielte Massnahmen entwickelt, um die Region für Unternehmen noch attraktiver zu machen. Dabei stehen Themen wie die Verbesserung der Infrastruktur, das Engagement für Fachkräftegewinnung sowie die weitere Standortprofilierung im Fokus. Der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST versteht sich dabei als Bindestelle zwischen Wirtschaft und Politik.

Regelmässige Netzwerkanlässe, Fachvorträge und Workshops bieten Vertretern und Vertreterinnen aus Wirtschaft, Gewerbe und Politik eine Plattform für den Austausch von Ideen und fördern Kooperationen, die zur Stärkung des Wirtschaftsraums ZUGWEST beitragen.

Ein Gewinn für alle Beteiligten

Für die Gemeinden ist der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST weit mehr als nur eine Interessensvertretung der lokalen Wirtschaft. Der Verein trägt aktiv dazu bei, dass die Region als attraktiver Lebens- und Arbeitsraum erhalten und weiterentwickelt wird. Dies kommt nicht nur den ansässigen Unternehmen zugute, sondern stärkt auch die Gemeinwesen selbst. Eine starke Wirtschaft bedeutet sichere Arbeitsplätze, gute Ausbildungsmöglichkeiten und eine hohe Lebensqualität – kurz: eine Zukunftsperspektive für alle.

Gemeinsam für eine starke Region

Der Verein Wirtschaftsregion ZUGWEST ist ein gutes Beispiel dafür, wie durch gemeinsames Handeln mehr erreicht werden kann. Die Zusammenarbeit der Gemeinden Hünenberg, Cham und Risch im Rahmen

dieses Vereins zeigt, dass regionale Entwicklung kein Zufallsprodukt ist, sondern das Ergebnis engagierter Arbeit und strategischer Partnerschaften.

Der Verein hat eine hohe Akzeptanz in Gemeindepolitik und Wirtschaft. Als zweitgrösste Netzwerkplattform im Kanton Zug und am schnellsten gewachsene Wirtschaftsorganisation in der Schweiz verfügt er über eine gute Positionierung mit optimalem Branchenmix.

Die Gemeinden unterstützen aktiv die positive Entwicklung der Region. Gemeinsam werden Voraussetzungen geschaffen, um auch in Zukunft innovative Projekte zu realisieren, die das Leben in ZUGWEST bereichern und die regionale Wirtschaft stärken.



ZUGWEST.

Wirtschaftsregion
Cham • Hünenberg • Risch Rotkreuz

Bösch im Wandel: Weichenstellung für die Zukunft

Mit der Abstimmung zum Baukredit für die erste Etappe Ringstrasse/Mittelachse/Bushaltestellen an der Einwohnergemeindeversammlung vom 9. Dezember 2024 wird der Weg für eine moderne und nachhaltige Entwicklung des Arbeitsgebiets geebnet.

Mit dem Ziel, eine zukunftsfähige, gut erschlossene Arbeitszone zu schaffen, die den Bedürfnissen der wachsenden Anzahl an Arbeitsplätzen und einer sicheren Verkehrsführung gerecht wird, hat die Gemeinde mit direktbetroffenen Grundeigentümerschaften Lösungen für die Umsetzung gesucht und gefunden.

Mit der Abstimmung zum Baukredit für die erste Etappe Ringstrasse/Mittelachse/Bushaltestellen entscheiden die Stimmberechtigten über die weitere Entwicklung des Bösch, das bereits heute rund 600 Unternehmen und 3'300 Arbeitsplätze beherbergt. Die Planung sieht vor, das Gebiet auf rund 6'000 Arbeitsplätze zu erweitern, begleitet von Massnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur. Dabei wurde besonders auf die Sicherheit und Effizienz der Verkehrsflächen geachtet. Zu Fuss Gehende, Velofahrende und der motorisierte Verkehr sowie Logistik sollen gelenkt werden, um ein sicheres und reibungsloses Miteinander zu gewährleisten.

Die Ortsplanungsrevision schafft die rechtlichen Grundlagen für die langfristige Entwicklung. Diese legt den Grundstein für die Erhöhung des möglichen Bauvolumens und neue Arbeitsplätze. Gleichzeitig bleibt die Aufenthaltsqualität im Fokus. Grünflächen sollen nicht nur das Arbeitsumfeld aufwerten, sondern auch zur Klimaanpassung beitragen. Durch die klar definierten Baulinien wird zudem sichergestellt, dass entlang der Strassen Platz für zu Fuss Gehende sowie in der Mittelachse für ein Grünband bleibt.

Heute stehen im Bösch rund 2'500 Parkplätze zur Verfügung, bei voller Entwicklung werden es mehr als doppelt so viele sein dürfen. Die Erhöhung der Anzahl Parkplätze ist eng abgestimmt auf zusätzliche, nachhaltige Mobilitätslösungen für das Bösch. Dazu gehört die Schaffung von Trottoirs, Velowegen und die Erweiterung



Visualisierung der geplanten Mittelachse

der Busverbindungen. Ab Dezember 2024 wird eine dritte Bus-Linie von Ebikon ins Bösch geführt.

Die Abstimmung für die erste Etappe Ringstrasse/Mittelachse/Bushaltestellen ist ein entscheidender Schritt für Hünenberg. Ziel ist es, dass im Bösch künftig der Verkehr fließen kann und sich dort alle sicher und wohl fühlen.

Sabina Uffer, KEEAS



Ortsplanungsrevision

Erste öffentliche Auflage der Ortsplanungsrevision abgeschlossen

Hünenberg plant die räumliche Entwicklung gemeinsam mit der Bevölkerung. Vom 29. August bis am 11. Oktober 2024 fand die erste öffentliche Auflage der Ortsplanungsrevision statt. Während der öffentlichen Auflage bot die Gemeinde Sprechstunden an. Dieses Angebot wurde rege genutzt. Während der öffentlichen Auflage konnten Einwendungen gegen die

Richt- und Nutzungsplanung eingereicht werden. Auch diese Möglichkeit wurde rege genutzt.

Aktuell werden die Einwendungen überprüft und in der fachlichen Arbeitsgruppe, in der zuständigen Kommission und im Gemeinderat diskutiert. Im Anschluss wird das weitere Vorgehen festgelegt. Abgeschlossen wird das Verfahren mit der Urnenabstimmung über den Zonenplan und die Bauordnung. Der gemeindliche Richtplan wird vom Gemeinderat beschlossen.

Alessandra Silla, Raumplanerin



Die öffentliche Auflage fand grosse Beachtung.

Was tun im Notfall?

Grossereignisse, die den Alltag unserer Gesellschaft auf den Kopf stellen, kommen meist unerwartet. Deshalb ist es wichtig, gut vorbereitet zu sein.

Auch in Hünenberg können unerwartete Ereignisse auftreten und das gewohnte Leben massiv beeinträchtigen.

Notfalltreffpunkte

Im Ereignisfall ist der Notfalltreffpunkt die erste Anlaufstelle für Informationen und Hilfe. Gründe, um sich zum Notfalltreffpunkt zu begeben sind zum Beispiel: Länger andauernder Stromausfall, Unterbruch von Telefon-/Mobilnetz, Ausfall Notrufnummern, Katastrophen.



Notfalltreffpunkte in Hünenberg

- 71 Hünenberg Dorf**
Zentrum «Heinrich von Hünenberg», Maihölzli 2
- 72 Hünenberg See**
Schulhaus Eichmatt, Eichmattstrasse 11



GESUCHT: Helfende für Notfalltreffpunkte

Haben Sie Sanitätskenntnisse und sind interessiert?
Melden Sie sich bei Theo Kern, theo.kern@huenenberg.ch,
041 784 44 55

Notvorrat

Ein gut geplanter Notvorrat ist ein essenzieller Teil der Notfallplanung. Mit dem neuen Rechner vom Bundesamt für wirtschaftliche Landesversorgung können Sie Ihren persönlichen Notvorrat individuell berechnen.



Alertswiss-App

Wir empfehlen Ihnen, die Alertswiss-App zu nutzen. Dank der Alertswiss-App erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen zu Ihrem aktuellen Standort im Ernstfall direkt und laufend auf Ihr Handy.

Notrufnummern

- Polizei: 117
- Feuerwehr: 118
- Sanität: 144

Bleiben Sie gut vorbereitet und achten Sie auf Ihre Sicherheit.

Für den Gemeindeführungsstab: Eugen Huwiler



JÖRI
BESTATTUNGEN

Ihr Bestattungsunternehmen im Kanton Zug.

Jöri Bestattungen GmbH

Nicole Jöri, Bestatterin mit eidg. Fachausweis
Sinserstrasse 12, 6330 Cham
24 h T 041 780 20 80
info@joeriundpartner.ch, www.joeriundpartner.ch



Dagmar Flückiger, Nicole und Toni Jöri, Susanne Heer

Aus Cash-Flow wird JuniorJobs

JuniorJobs (ehemalig Cash-Flow) ist ein etabliertes Projekt der Jugendarbeit Hünenberg. Mit JuniorJobs bietet die Jugendarbeit seit 2016 den Jugendlichen Gelegenheit, ihr Taschengeld aufzubessern und gleichzeitig einen wertvollen Beitrag in der Gemeinde zu leisten.

Das Konzept von JuniorJobs ist ebenso einfach wie effektiv: Privatpersonen oder Unternehmen aus Hünenberg schreiben auf der Plattform kleine Jobs wie z.B. Rasenmähen, Werbeflyer verteilen, mit dem Hund spazieren gehen, Hilfe beim Einkaufen, etc. aus und die Jugendarbeit

vermittelt diese Jobs an die Jugendlichen, welche sich bei der Jobbörse angemeldet haben. So haben Jugendliche eine Möglichkeit, verschiedene Aufgaben für Einwohnerinnen und Einwohner oder Institutionen zu übernehmen und dabei bereits vor dem Einstieg in die Berufswelt wertvolle Arbeitserfahrung zu sammeln. Für jede geleistete Stunde erhalten die Jugendlichen einen Betrag, der ihrem Alter entspricht – eine faire Entlohnung für ihre Arbeitsleistung, ihr Engagement und ihre Zeit.



Arbeitsangebote sind herzlich willkommen

Die Jugendarbeit Hünenberg lädt alle Jugendlichen ein, das Angebot der Jugendjobbörse JuniorJobs zu nutzen. Besonders willkommen sind aber auch Arbeitsangebote. Interessierte Arbeitgeber sowie auch Privat-

personen, die einen JuniorJob zu vergeben haben, finden alle weiteren Angaben auf der Webseite.



JUGENDARBEIT
GEMEINDE HÜNENBERG



Senta Nielsen, Jugendarbeiterin





**Wir rufen dich auf
und laden dich ein:**





2. Dezember

Infoabend für Neuinteressierte im Feuerwehrdepot, 19:30 Uhr

Werde Teil der Feuerwehr und erlebe echte Kameradschaft.

Als Mitglied unserer Feuerwehr trägst du nicht nur Verantwortung für die Gemeinschaft, sondern gewinnst Fähigkeiten und Freundschaften fürs Leben.

Was du hier lernst, wird dich weit über die Feuerwehr hinaus stärken und bereichern.

Bist du bereit für das erste Kapitel eines neuen Abenteuers?

Fortsetzung folgt...

«Im zweiten Ausbildungsjahr bin ich selbständiger geworden»

Hana Sabotic erzählt von ihren Erfahrungen als Lernende im 2. Lehrjahr zur Kauffrau und was für sie nun anders ist als im 1. Ausbildungsjahr.

Im August 2024 durfte ich mein zweites Lehrjahr im Bereich Finanzen und Personal in Angriff nehmen. Es war nicht nur für mich ein grosser Neuanfang, sondern auch für die Lernende im ersten Lehrjahr, die ich teilweise einarbeiten durfte. Dadurch bekam ich mehr Verantwortung und durfte meine Erfahrungen mit ihr teilen.

Da ich mein erstes Lehrjahr bereits absolviert habe, konnte ich meinen «Wissens-Rucksack» auspacken und das Gelernte direkt im Bereich Finanzen und Personal anwenden. Es bereitet mir viel Freude, mein Wissen mit anderen zu teilen und im zweiten Lehrjahr hat man die perfekte Gelegenheit dazu. Ich habe festgestellt, dass ich dadurch viel selbstständiger und hartnäckiger geworden bin und viel mehr Eigeninitiative zeige.

Ich gebe meine Erfahrungen gerne weiter.

Auch in der Schule gibt es einige Änderungen. Das Fach Französisch ist nicht mehr obligatorisch. Man hat die Option, Französisch abzuwählen und stattdessen an einer Projektarbeit zu arbeiten. Ich habe mich natürlich dagegen entschieden und bleibe der französischen Sprache treu.

Ich freue mich, dass ich meine Ausbildung bald abschliessen werde, jedoch mache ich mir ein wenig Sorgen über die Abschlussprüfungen, die nächstes Jahr anstehen. Da ich nach der neuen KV-Reform ausgebildet werde, weiss man noch nicht genau, was mich am Qualifikationsverfahren erwartet. Dennoch bin ich überzeugt, dass ich meine Lehre mit Bravour meistern werde.

Hana Sabotic, Lernende Kauffrau im 2. Ausbildungsjahr

Landschaftsentwicklungskonzept

Spannendes aus den Spaziergängen

Im September hat die Gemeinde die Bevölkerung im Rahmen der Erarbeitung des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) zu drei Landschaftsspaziergängen eingeladen. Das Interesse war trotz teilweise garstigen Wetterverhältnissen beachtlich.

Jeder Spaziergang widmete sich den Eigenschaften eines spezifischen Raumes in Hünenberg. So fanden die Spaziergänge in der Reusebene, im Siedlungsgebiet und im Landschaftsraum zwischen Hünenberg Dorf und See statt. Zu Fuss oder mit dem Fahrrad, bei Sonne oder strömendem Regen: das Interesse und die Liebe zu Hünenbergs Landschaft waren deutlich spürbar. In angeregten Gesprächen und Diskussionen zeigten sich hauptsächlich diese Themen: Den Hünenbergerinnen und Hünenbergern ist die Erholungsqualität ein wichtiges Gut, das sie schätzen und nutzen. So werden die alten Hofensembles und die Weite der Räume als idyllisch wahrgenommen und bieten Orte der Ruhe. Ein weiterer Wunsch der Teilnehmenden ist, dass die vorhandene attraktive Erholungsinfrastruktur und die besonderen ökologischen Flächen nur in erträglichem Masse genutzt werden – eine Übernutzung durch grosse Personenaufkommen ist zu vermeiden. Weiter wurde deutlich, dass kühle und beschattete Orte in der Natur und im Siedlungsraum immer wichtiger werden.



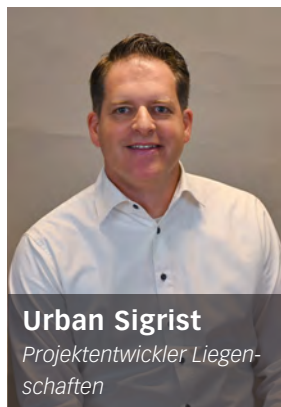
Das Interesse und die Liebe zu Hünenbergs Landschaft waren gross.

Die Inputs der Bevölkerung aus den Landschaftsspaziergängen werden in die weitere Bearbeitung des LEK Hünenberg einfließen.

Stéphanie Suter, Fachfrau Umwelt

Einblick bei... der Abteilung Bau und Planung

Urban Sigrist arbeitet seit einem Jahr als Projektentwickler Liegenschaften bei der Gemeinde Hünenberg. Der Grepper erklärt seine Arbeit und was das Team Bau und Planung ausmacht.



Urban Sigrist

Projektentwickler Liegenschaften

Urban, was macht ein Projektentwickler Liegenschaften genau?

Ich Sorge dafür, dass die rund 50 gemeindeeigenen Liegenschaften in Schuss bleiben. Ich behalte die Lebenszyklen der Gebäude im Auge und schlage beispielsweise vor, wann welche Gebäude saniert werden müssen. Zudem bin ich für die Neubauten zuständig; von der strategischen Planung, über die Vorstudie bis zur Projektierung. Ich mache Bedürfnisanalysen, evaluiere die Planerbüros und überführe das Projekt

schliesslich zum Architekten. Dazu kommt noch die Betreuung und Verwaltung von Stockwerkeigentümergeinschaften und Miet- und Pachtliegenschaften.

Welcher Bereich deiner Arbeit gefällt dir besonders?

Mir macht die strategische Planung grossen Spass. Ich mag es, in langen Horizonten zu denken. Ein Projekt von Anfang an zu begleiten ist sehr spannend; aktuell zum Beispiel grad die Sanierungs-Planung in der Kemmatten-Schulanlage. Hier gibt es einerseits Sanierungsbedarf, aber auch Bedürfnisse der Schule und Betreuung, die ins Projekt reinspielen. Dabei finde ich vor allem die Workshops und Gespräche mit den verschiedenen Beteiligten sehr wichtig und bereichernd. Nur so können alle Bedürfnisse unter einen Hut gebracht werden.

Wo in Hünenberg sieht oder spürt man typischerweise die Arbeit der Abteilung Bau und Planung?

Am deutlichsten sieht man es sicher daran, dass die Räumlichkeiten der Gemeinde jederzeit gereinigt und gut in Schuss sind. Die Bewirtschaftung der Liegenschaften gehört nämlich auch zu unserer Abteilung. Zudem finden die Hünenbergerinnen und Hünenberger in unserer Abteilung kompetente Ansprechpartner in Baurechtsfragen und sie können die gemeindlichen Räume reservieren. Ohne unsere Arbeit könnte langfristig in Hünenberg nichts mehr gebaut werden, da keine Baubewilligungen ausgestellt und keine Flächen zur Nutzung durch die Raumplanung ausgeschieden würden. Weiter begleitet die Abteilung die gemeindeeigenen Neubauten wie das Schulhaus Rony oder das neue Gemeindehaus mit Wohn- und Geschäftshaus als Bauherrenvertretung.

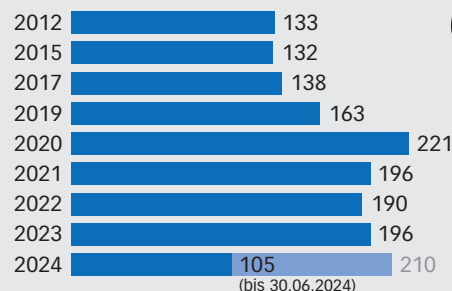
Was ist typisch für das Team Bau und Planung?

Bei uns arbeiten sehr unterschiedliche Personen. Wir ergänzen uns sehr gut und der Teamgeist ist toll. Es macht grossen Spass, hier zu arbeiten.

Zur Abteilung Bau und Planung gehört:

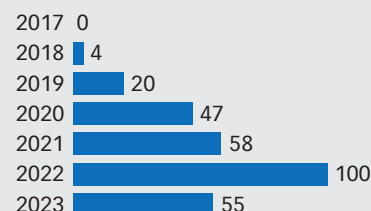
- Raumplanung
- Baurecht
- Planung, Bau und Unterhalt Liegenschaft
- Bewirtschaftung der Liegenschaften
- Hausdienst und Reinigung
- 36 Mitarbeitende (inkl. Hausdienst und Aushilfen)

Wussten Sie, dass ...



... die Baurechtsabteilung seit 2020 jährlich durchschnittlich **fast 200 Baugesuche** bearbeitet?

... die Zahl der **Energiefördergesuche** in den letzten Jahren **stetig zugenommen** hat – mit einem Ausreisser nach oben 2022?



... das geplante **Investitionsvolumen** der gemeindeeigenen Hochbauten im Durchschnitt in den nächsten sechs Jahren **CHF 11.2 Mio. jährlich** beträgt?

... der Hausdienst in den gemeindeeigenen Bauten jährlich eine **Bodenfläche von 2'644'448 m2 reinigt**? Dies entspricht einer Fläche von 371 Fussballfelder.



... im «Zentrum Heinrich von Hünenberg» in den letzten 4 Jahren **jährlich durchschnittlich 216 Anlässe** stattgefunden haben, das sind rund vier pro Woche.

... in den letzten 4 Jahren durchschnittlich **612 Reservationsverträge** für die gemeindeeigenen Freizeitanlagen und Räumlichkeiten ausgestellt wurden? Das sind rund 12 pro Woche.



Gewerbe Hünenberg – stark für alle!

Der Gewerbeverein Hünenberg lädt Sie ein, Teil einer engagierten Gemeinschaft zu werden, die das lokale Gewerbe unterstützt. Unser Verein vertritt die Interessen von über 150 Hünenberger Betrieben, darunter Gewerbebetriebe, Detaillisten und Dienstleister aus verschiedenen Branchen. Gemeinsam schaffen wir eine Plattform für Austausch und Zusammenarbeit, die das Wachstum und die Vernetzung fördert.

Ein zentrales Anliegen des Vereins ist die Vernetzung der lokalen Betriebe – sowohl untereinander als auch mit den Behörden. Wir setzen uns für gesunde Rahmenbedingungen für KMU, eine zweckmässige Orts- und Verkehrsplanung sowie die Förderung der Lehrlingsausbildung ein, damit unsere Unternehmen auch zukünftig gut aufgestellt sind.

Neben der Vernetzung und Interessenvertretung liegt uns auch die Förderung eines aktiven Dorflebens am Herzen. Durch regelmässige Veranstaltungen wie Gewerbeausstellung, Chlaushöck und Netzwerk-Events bieten wir den Betrieben die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Kundenkreise zu erschliessen. Diese Aktivitäten stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Hünenberg.

Die Lehrlingsausbildung und Lehrlingswerbung liegen uns besonders am Herzen. Wir glauben, dass die Zukunft des Gewerbes in gut ausgebildeten Fachkräften liegt. So pflegen wir eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen Hünenberg und helfen mit, junge Menschen für handwerkliche und gewerbliche Berufe zu begeistern.



*Vorstand Gewerbeverein
v.l.n.r.: Alexandra Cerletti, Luca Nietlispach, Marco Suter,
Andreas Boog, Jeannette Bonani-Jeggli, Regula Werder*

Ein Highlight unserer Aktivitäten ist die HÜNA 2025 – eine Gewerbeausstellung, die nach einigen Jahren wieder stattfinden wird. Vom 4. bis 6. April 2025 wird das Schulhaus Eichmatt in Hünenberg See zum Treffpunkt für die Gemeinde. Das Organisationskomitee plant ein vielseitiges Programm für Besucher jeden Alters. Merken Sie sich die Daten vor und freuen Sie sich auf ein reichhaltiges Gastro-Angebot, ein buntes Unterhaltungsprogramm und Präsentationen vieler Hünenberger Betriebe. Die HÜNA 2025 bietet die perfekte Gelegenheit, das Gewerbe kennenzulernen, Kontakte

zu knüpfen und eine gute Zeit zu verbringen.

Wenn Sie Teil dieser Gemeinschaft werden möchten und die Zukunft des Gewerbes in Hünenberg aktiv mitgestalten wollen, heissen wir Sie herzlich willkommen im Gewerbeverein Hünenberg. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen zum Verein und der HÜNA finden Sie unter:
www.gewerbehuenenberg.ch



Kontakt Präsident Gewerbe Hünenberg:

Marco Suter, Auto Suter AG,
Chamerstrasse 50, 6331 Hünenberg
praesident@gewerbehuenenberg.ch

zahnarztpraxis ;-)

Dr. med. dent. David Reinisch

eidg. dipl. Zahnarzt SSO

Zythusmatt 12 · 6333 Hünenberg See
Telefon 041 783 03 83 · www.reinisch.ch

Ein kleiner Laden voller Geschenke

BESUCHEN SIE UNS:
CHAMERSTRASSE 22
6331 HÜNENBERG
GEÖFFNET: DIENSTAG
MITTWOCH UND FREITAG
VON 9 BIS 17 UHR
SAMSTAG VON 9 BIS 12 UHR
TELEFON: 079 618 89 95
INSTAGRAM: @ingoodcompany.gifts





**Der Geheimtipp für
genussvolle Geschenke**

Braui Markt Ennetsee
Chamerstrasse 44, 6331 Hünenberg brauimarkt.ch





**Verkaufsladen:
Leuchtmittel &
Haushaltsgeräte**



Elektroplanung
Beleuchtung
Installationen



Netzbau
Telefonie / EDV
Smart Home



Elektroservice
Sicherheit
Garagentorantriebe



24/7 Service

T 041 780 37 48 elektro-luthiger.ch



**Vorstellen. Entwickeln.
Verwirklichen.**



JEGO

**Totalunternehmung
Immobilien**

Jego AG
Rothusstrasse 5B
6331 Hünenberg
041 790 52 20
info@jego.ch jego.ch



Peter und Darko Schleiss und ihr Team
freuen sich auf Ihren Besuch und sind
gerne für Sie da.



**Finanzielle & Rechtliche
Vorsorge**





**Pensionsplanung –
besser zu früh
als zu spät!**



**Erbschaft
regeln**



**Patienten-
verfügung**



**Vorsorge-
auftrag**



**Anordnungen für
den Todesfall**

Köppel-Legal AG
Maihölzli 6 info@koeppele-legal.ch T +41 41 787 03 32
6331 Hünenberg www.koeppele-legal.ch



**Lassen Sie uns doch
darüber sprechen.**

Unser Team ist gerne mit Rat
und Tat für Sie da.

Poststrasse 3
6330 Cham



**Seit mehr als drei Jahrzehnten
im Dienste des Kunden**



DROGERIE SCHLEISS
Heilmittel & Beratung

DROGERIE SCHLEISS AG Maihölzli 5a, 6331 Hünenberg
Telefon 041 780 77 22, www.drogerie-schleiss.ch